



Auskunft erteilt:	Frau Massion-Schmidt	Amt/EB:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt
Tel.:	0261 129 1910	e-mail:	christina.massion-schmidt@stadt.koblenz.de
Koblenz,	23.07.2020		

## Niederschrift Nr.

über die Sitzung des Ausschusses für Hochschulfragen vom 30.06.2020

### Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums Frau PD Dr. Margit Theis-Scholz,	Stv. Ratsfraktion FDP Herr Dr. Wilfried Schmidt-Busemann
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Uwe Diedrich-Seidel Herr Prof. Dr. Wolf-Andreas Liebert, Frau Dr. Heike Rettig,	Verwaltung Herr Jürgen Karbach, Herr Martin Düpper Frau Christina Massion-Schmidt
Stv. Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Carl-Bernhard von Heusinger	Vertreter der Hochschulen Herr Prof. Dr. Wehner (Vizepräsident Universität Koblenz-Landau), Herr Dr. Marc-Andre Grebe (Hochschule Koblenz), Frau Verena Breitbach (PTHV) Herr Prof. Dr. Haderlein (zfh) Herr Jörg Denecke (Studierendenwerk Koblenz), Frau Sandra Nauke (Asta Vorsitz Universität Koblenz-Landau) Frau Daniela Breuer (Wirtschafts- und Wissenschaftsallianz Koblenz)
Ratsfraktion CDU Herr Thomas Roos, Frau Anna-Maria Schumann-Dreyer, Herr Stephan Otto	<b>Nicht anwesend sind:</b>
Stv. Ratsfraktion CDU Frau Julia Maria Kübler	Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Sebastian Beuth Herr Dr. Ulrich Kleemann
Ratsfraktion SPD Frau Dr. Anna Köbberling, c/o Wahl- kreisbüro Herr Dr. Thorsten Rudolph,	Ratsfraktion CDU Herr. Dr. Fabian Freisberg Herr Josef Oster, c/o Wahlkreisbüro
Stv. Ratsfraktion SPD Frau Yasmin Khabbazeh	Ratsfraktion SPD Frau Ute Wierschem
Stv. Ratsfraktion AfD Herr Fabian Geissler	Ratsfraktion AfD Herr Joachim Paul,
Ratsfraktion FW Frau Elena Schäfer,	Ratsfraktion FDP Herr Jens Schwietring
Ratsfraktion WGS Herr Torsten Schupp	
Ratsfraktion Die Linke Herr Kevin Wilhelm	



## **Tagesordnung:**

### Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1:           Berichterstattung der Universitätsleitung zum Status quo der in der Resolution des Stadtrats von 2019 aufgeführten inhaltlichen Vorschläge als Anknüpfungspunkte struktureller Voraussetzungen in Stadt und Region  
Vorlage: UV/0208/2020
- Punkt 2:           Informationen seitens des Ministeriums für Wirtschaft, Weiterbildung und Kultur (MWWK) zur konkreten vorgesehenen Universitätsfinanzierung  
Vorlage: UV/0209/2020
- Punkt 3:           Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:10 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit, die während der gesamten Sitzung gegeben ist, fest.

Des Weiteren erklärt Frau Dr. Theis-Scholz, dass der Termin eine Sondersitzung ist und dass der nächste reguläre Termin im August stattfinden wird.

Frau Dr. Theis-Scholz verweist auf die Beschlussvorlage „Neuausrichtung der Universität Koblenz: Profilierung des Universitätsstandortes Koblenz: Ausbau der Lehr- und Forschungsschwerpunkte „Health Data Intelligence“ und „Hydrologie und Wasserwirtschaft“ als Tischvorlage, die im Anschluss an TOP 1 beraten werden soll.

### Öffentliche Sitzung:

**Punkt 1:           Berichterstattung der Universitätsleitung zum Status quo der in der Resolution des Stadtrats von 2019 aufgeführten inhaltlichen Vorschläge als Anknüpfungspunkte struktureller Voraussetzungen in Stadt und Region  
Vorlage: UV/0208/2020**

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vizepräsidenten der Universität Koblenz-Landau, Herrn Prof. Dr. Wehner.

Herr Prof. Dr. Wehner übernimmt das Wort und erläutert die der Unterrichtsvorlage beiliegenden zwei Präsentationen über „Wasser-Wirtschaft-Wissenschaft“ und „Health Data Intelligence“ zur Darstellung, wie sich die Universität Koblenz-Landau weiterentwickeln könnte.

RM Schupp merkt an, dass er für Koblenz als Justizoberzentrum von Rheinland-Pfalz Studiengänge, wie Jura oder Medizin vermisst, da sich der Standort hierfür sehr anbieten würde. Herr Prof. Dr. Wehner erklärt, dass sich damit intensiv beschäftigt wurde, man aber zum dem Entschluss gekommen ist, dass eine Jura Fakultät zu teuer ist und die Universität für eine medizinische Fakultät zu klein ist.

RM Dr. Rudolf interessiert sich, wie die Finanzierung und Haushaltsplanung der beiden Studiengänge genau aussieht und fragt nach den einzelnen Finanzierungsbausteinen. Herr Prof. Dr. Wehner wirft ein, dass die Funktions- und Strategiefähigkeit der Universität sichergestellt sei.

RM von Heusinger bewertet die Planungen als positiv und befürwortet, dass sich die Universität mit den erläuterten Vorschlägen in neuen Bereichen weiterentwickeln möchte. Gleichzeitig bittet er, noch einmal zu verdeutlichen, warum die Möglichkeit einer juristischen Fakultät nicht weiterverfolgt wird. Herr Prof. Dr. Wehner führt aus, dass sehr viel Zeit benötigt wird, um solch große Veränderungen wie den Neuaufbau einer Fakultät durchzuführen. Schnelle Entscheidungen wirkten sich negativ auf eine Universität aus. Es gibt außerdem bereits Universitäten in der Umgebung, die Jura anbieten und hier könne Koblenz nicht mit den großen Universitäten mithalten. Die Universität Koblenz hat sich daher zum Ziel gesetzt, kleinere Fakultäten vor allem langfristig zu etablieren.

RM Dr. Köbberling bezieht sich in diesem Kontext auf die Berücksichtigung des Arbeitskräftebedarfs. In der Region gäbe es genügend Fachkräfte im juristischen Bereich. Sie sieht den Bedarf bei der Förderpädagogik, da Förderlehrkräfte fehlen, die bei der Inklusion unterstützen. Herr Prof. Dr. Wehner erklärt, dass Förderschulpädagogik vorerst nicht für die Universität Koblenz vorgesehen ist.

Herr Prof. Dr. Wehner merkt abschließend an, dass die Universität Koblenz interdisziplinär bleiben möchte und Studiengänge anbieten möchte, die es sonst nicht häufig gibt. So hat die Universität Koblenz ein Alleinstellungsmerkmal.

RM Schäfer erklärt, dass sie sich mit der Fraktion bezüglich der Beschlussvorlage besprechen möchte, bevor darüber beraten werden kann.

<p><b>Punkt 2:</b>      <b>Informationen seitens des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MWWK) zur konkreten vorgesehenen Universitätsfinanzierung</b> <b>Vorlage: UV/0209/2020</b></p>
--

Die Vorsitzende begrüßt den Vertreter des MWWK, Herrn Dr. Weber.

Herr Dr. Weber erklärt, dass der Gesetzesentwurf zur Neustrukturierung intensiv beraten wird. Die Universität Koblenz soll nicht nur mit Minimalbetrieb laufen, sondern in der Lage sein, auch Konkurrenzsituationen bestehen zu können. Die Universität Koblenz sei handlungsfähig und durch die Verselbstständigung bestände kein Problem.

Herr Dr. Weber bezieht sich kurz auf die von Herrn Prof. Wehner vorgestellten Profilrichtungen und bestätigt, dass die Universität hierfür die volle Unterstützung seitens des Ministeriums hat.

Bezüglich der Verselbstständigung ab dem 01.01.2023 merkt Herr. Dr. Weber an, dass der Status quo der Universität dadurch nicht verschlechtert werden soll. Derzeit entwickeln sie zusammen mit der Universitätsleitung einen finanziellen Rahmen. Für die Transformation sind 8 Millionen € vorgesehen. Zum jetzigen Zeitpunkt können allerdings noch keine Aussagen über genauen Finanzierungsplan getroffen werden, da es hierfür noch zu früh ist.

Herr Dr. Weber erwähnt, dass es eine hohe Summe an nicht verausgabter Mittel gibt, die nicht dauerhaft bestehen bleiben dürfen, gleichzeitig aber auch nicht auf einmal verbraucht werden dürfen. Hierfür gibt es bereits Gespräche mit der Universität, wie die Mittel am besten verausgabt werden können.

Die Ausschussmitglieder kritisieren, dass sie andere Erwartungen an die Stellungnahme des Ministeriums hatten und dass von Herrn Dr. Weber keinerlei neue Erkenntnisse aufgeführt wurden. Sie hatten

erwartet, dass bereits ein konkreter Kostenplan für 2023 feststeht. Herr Dr. Weber erklärt, dass derzeit keine konkreten Aussagen getroffen werden können, ist aber zuversichtlich, im zweiten Halbjahr eine Aufstellung liefern zu können. Die Zielvereinbarung ist derzeit noch im Prozess, der in wenigen Wochen zum Vertragsschluss führt.

Die Ausschussmitglieder sind außerdem besorgt, dass die letztendlichen Kosten des Transformationsprozesses wesentlich höher sein werden als die 8 Millionen €, sodass die Universität auf den Kosten sitzen bleibt und die Mitarbeitenden die Lasten des Transformationsprozesses tragen müssen. Herr Dr. Weber merkt an, dass mögliche fehlende Mittel nicht durch Stelleneinsparungen ausgeglichen werden. Wenn Geld fehlen sollte, wird es Spielräume geben.

Herr Dr. Weber wird gebeten, im nächsten Ausschuss für Hochschulfragen erneut Stellung zu der Thematik zu nehmen.

<b>Punkt 3: Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder</b>
---

**Ergänzungsantrag der CDU Fraktion zur Beschlussvorlage BV/0487/2020 „Neuausrichtung der Universität Koblenz; Profilierung des Universitätsstandortes Koblenz: Ausbau der Lehr- und forschungsschwerpunkte „Health Data Intelligence“ und „Hydrologie und Wasserwirtschaft“**

Da Beratungsbedarf bezüglich der Beschlussvorlage besteht, muss auf die Besprechung des Ergänzungsantrags in der Sitzung verzichtet werden.

**Änderungsantrag „Neuausrichtung der Universität Koblenz; Profilierung des Universitätsstandortes Koblenz: Ausbau der Lehr- und Forschungsschwerpunkte „Health Data Intelligence“ und „Hydrologie und Wasserwirtschaft“**

Da Beratungsbedarf bezüglich der Beschlussvorlage besteht, muss auf die Besprechung des Änderungsantrags in der Sitzung verzichtet werden.

Die Ausschussmitglieder wünschen eine Neuformulierung der Beschlussvorlage und einigen sich darauf, gemeinsam die Beschlussvorlage umzuformulieren. Dieses Vorhaben findet am 01.07.2020, sodass die Vorlage im Stadtrat am 02.07.2020 beraten werden kann.

Die Vorsitzende beendet die Sitzung um 21:01 Uhr.  
Die nächste Sitzung findet am 27. August um 16:00 Uhr statt.

Für die Niederschrift:

PD Dr. Margit Theis-Scholz  
Vorsitzende

Christina Massion-Schmidt (Protokoll)  
Kultur- und Schulverwaltungsamt